

Junge Doktoranden unterstützen

Uni Ulm Mentoren für Nachwuchskräfte aus dem Ausland gesucht

Ulm Zu Beginn jedes Semesters kommen junge Erwachsene aus China, Indien und anderen Teilen der Welt als Doktoranden an die International Graduate School in Molecular Medicine Ulm, wo sie im Durchschnitt drei Jahre zur Promotion bleiben. Aber aller Anfang ist schwer, vor allem in einem für sie fremden Land. Um diesen Anfang zu erleichtern und um ein Zuhausegefühl zu vermitteln, unterstützen ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren die Doktoranden bei ihren ersten Schritten.

Im Idealfall entwickeln sich auch vertiefende Kontakte zwischen beiden Seiten. Diese Idee ist ein wichtiger Teil des Projekts M4M („Mentorship for Molecular Medicine PhD Students“), das an der Universität Ulm vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) in Kooperation mit der Graduiertenschule bereits seit zwei

Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Die Graduiertenschule ist eine zentrale Einrichtung der Universität Ulm, die von der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert wird. Zusätzlich gehören zum Projekt auch regelmäßige Treffen,

Exkursionen und spezifische Themenabende. Auf der Website: www.zawiw.de/m4m finden Interessenten Näheres zum Programm.

Das Projekt ist nicht nur ein Gewinn für die Doktoranden, sondern auch für die Mentoren. Ralph Schneider, Koordinator von M4M, berichtet: „Die Mentorinnen und Mentoren berichten mir immer wieder, wie wertvoll und Horizont erweiternd der Austausch mit den jungen Menschen anderer Kulturen ist und dass das Ganze auch viel Freude macht.“

Aufgrund des großen Erfolges sucht das ZAWiW immer lebenserfahrene Erwachsene („50 plus“), die sich vorstellen können, als Mentoren ehrenamtlich tätig zu werden und dafür Offenheit für junge Menschen aus anderen Kulturen mitbringen. Grundkenntnisse in Englisch sowie eine E-Mail-Adresse sollten vorhanden sein. (az)

Bei Interesse

- Wer Interesse hat, kann sich am **Mittwoch, 23. März, um 15 Uhr im Generationentreff** (Grüner Hof 5, Ulm, im 2. Stockwerk) zu M4M Informationen einholen. Dort werden auch bisherige Mentoren Rede und Antwort stehen.
- **Anfragen** können ebenso an Ralph Schneider, per E-Mail an ralph.schneider@uni-ulm.de gerichtet werden. Bei ihm können Interessenten auch ein Faltblatt über das Projekt anfordern. (az)

Mentoren gesucht

Sie kommen zu Beginn jedes Semesters aus China, Indien und anderen Teilen der Welt an die Uni Ulm: junge Doktoranden der International Graduate School in Molecular Medicine. Aber aller Anfang ist schwer, vor allem in einem für sie fremden Land. Um ein Zuhausegefühl zu vermitteln, unterstützen ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren die Doktoranden bei ihren ersten Schritten. Diese Idee ist ein wichtiger Teil des Projekts Mentorship for Molecular Medicine Students, das an der Uni Ulm vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung in Kooperation mit der Graduiertenschule bereits seit zwei Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Jetzt sucht das ZAWiW wieder lebenserfahrene Erwachsene („50plus“), die sich vorstellen können, als Mentoren ehrenamtlich tätig zu werden, und

dafür Offenheit für junge Menschen aus anderen Kulturen mitbringen. Kenntnisse in Englisch und eine E-Mail-Adresse sollten vorhanden sein. Wer Interesse hat, kann sich am 23. März um 15 Uhr im Generationentreff (Grüner Hof 5, 2. Etage) Informationen einholen. Dort stehen auch bisherige Mentoren Rede und Antwort.

Südwest Presse 15.3.2011